

Lernerfolg mit neuer Software steigern

Die Stiftung „Digitale Bildung“ startet die zweite Serie der Schultests zur Lernsoftware „Brainix“. Unter den bayerischen Gymnasien die beim Testlauf mit im Boot sind, ist auch das Oberviechtacher Ortenburg-Gymnasium.

Oberviechtach. (rhi) Zu den Schultests für die Lernsoftware „Brainix“ hat die Stiftung „Digitale Bildung“ neben den Gymnasien in Beilngries und Germering auch das Ortenburg-Gymnasium in Oberviechtach ausgewählt. Bei einer Videokonferenz stellten die Entwickler die Lernplattform vor.

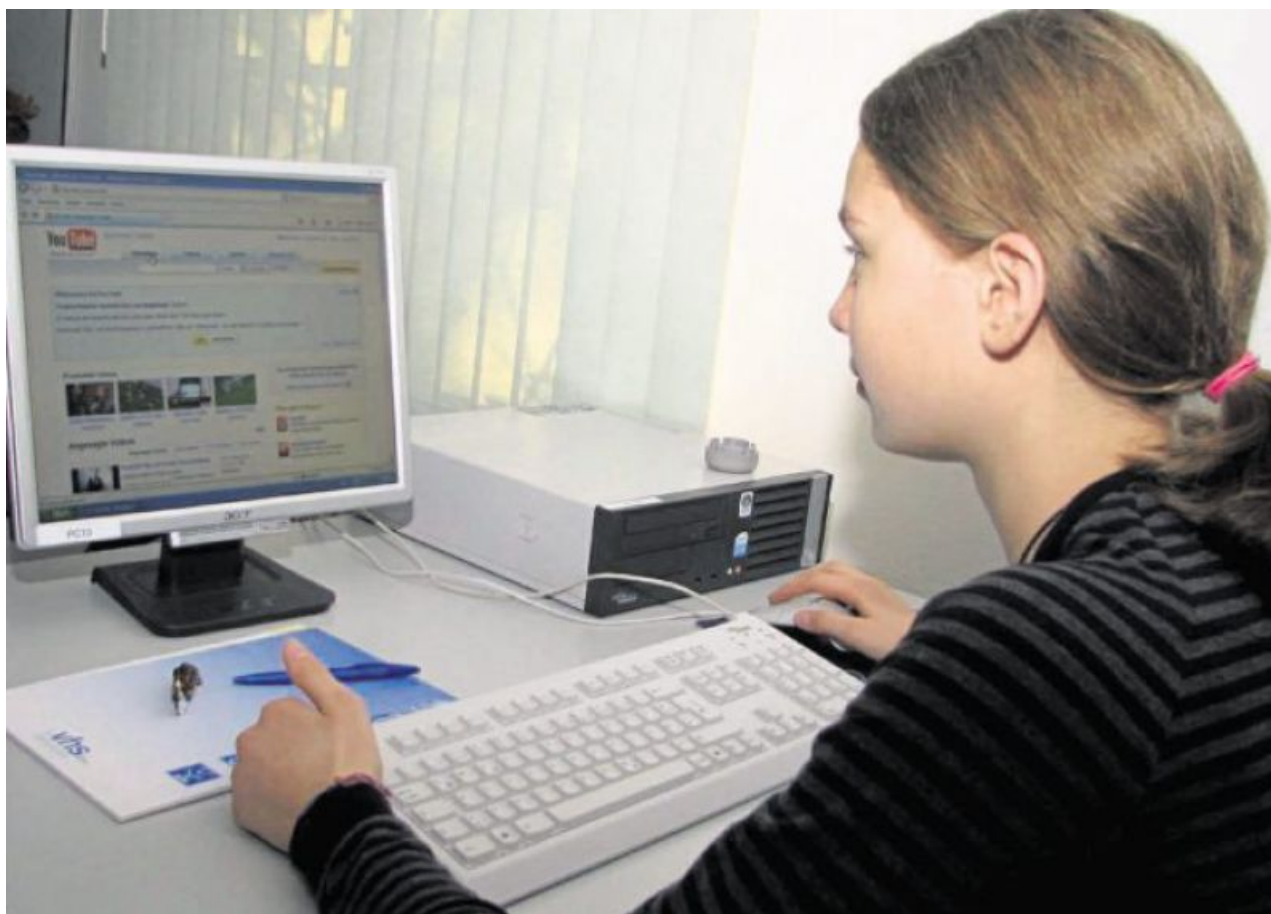
Die 2019 gegründete gemeinnützige Stiftung „Digitale Bildung“ hat sich zum Ziel gesetzt, mit multimedialer, multisensorischer und mit künstlicher Intelligenz gesteuerter Software den Lernerfolg an deutschen Schulen zu steigern. Nach ersten Versuchen im November 2020 startete in der vergangenen Woche die zweite Serie von Schultests an drei bayerischen Gymnasien. Erstmals kommt dabei ein neuartiger Vokabeltrainer mit künstlicher Intelligenz zum Einsatz. Ab dem neuen Schuljahr sollen die Lernprogramme in ganzjährigen Feldtests eingesetzt werden.

Aus Didaktik und Hirnforschung

In der Stiftung entwickeln Experten aus Didaktik, Wissenschaft, Schule und Softwareentwicklung eine Lernplattform, die sich auf die aktuellen Erkenntnisse der Didaktik und Hirnforschung gründet. Die Software mit dem Namen „Brainix“ nutzt die multisensorischen Interaktionsmöglichkeiten digitaler Endgeräte und ermöglicht einen differenzierten Unterricht.

„Die Lernprogramme decken den kompletten Stoff der jeweiligen Lehrpläne ab und unterstützen das hybride Lernen mit verschiedenen Unterrichtsmodellen“, erklärt Stiftergründer Jürgen Biffar. Die Plattform lasse sich in traditionellem Unterricht, in temporär geteilten Klassen, in der Ganztagsbetreuung und beim Online-Lernen zu Hause einsetzen.

Die Entwickler der Lernsoftware sind überzeugt: „Die Programme vermitteln den Lernstoff auf abwechslungsreiche Weise und entlasten das Lehrpersonal von der rei-



Computergestütztes Lernen mit neuer Software: Das Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach wurde von der Stiftung „Digitale Bildung“ als Pilotschule ausgewählt. Symbolbild: rhi



Bild: Carmen Voxbrunner/exb

„In die Brainix-Entwicklung fließen die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung und modernste Softwaretechnologie ein.“

Jürgen Biffar, Vorstand der Stiftung „Digitale Bildung“

nen Stoffvermittlung“. Präsenzunterricht könne stärker für die individuelle Betreuung, Projektarbeit und Transferaufgaben genutzt werden.

Testlauf in sechsten Klassen

Die Testserie am Oberviechtacher Ortenburg-Gymnasium erfolgt in den sechsten Klassen in den Fä-

HINTERGRUND

Digitale Wege zum Lern- und Lehrerfolg

■ **Gründung:** 2019 von Michaela Wienke und Jürgen Biffar. Die Stiftung sieht sich als Dienstleister für Bildungsträger.

■ **Ziel:** Steigerung des Bildungsniveaus für alle Schüler. Dazu werden digitale Lernwerkzeuge entwickelt, die zu einem höheren Lern- und Lehrerfolg führen sollen.

■ **Umsetzung:** Laut einer Pressemitteilung fließen Stiftungsmittel, hohes Engagement und gebündelte Kompetenz in die Entwicklung der neuen Lernwerkzeuge. Es werden Strukturen und Prozesse entwickelt, die eine schnelle flächende-

ckende Ausweitung ermöglichen sollen.

■ **Kompetenzzentrum in Planung:** Am Stiftungsstandort in Germering ist die Errichtung eines Kompetenzzentrums geplant, das öffentlichen und gemeinnützigen Organisation Raum für die Vermittlung technisch-digitaler Kompetenz bietet.

■ **Das Team:** Experten und Führungskräfte aus Bildung, Wissenschaft und Industrie bringen ihre Erfahrungen ein. Darunter ein Autorenteam der Universität Eichstätt und Software-Ingenieure.

chern Mathematik und Englisch. Ein Vokabeltrainer mit künstlicher Intelligenz soll das Wörterlernen durch den Einsatz von Flashcards und Bildern unterstützen sowie Aussprache und Klangbild optimieren.

Verschiedene Leistungsstufen ermöglichen eine Differenzierung beim Lernfortschritt. Stiftungsvor-

stand Jürgen Biffar betont: „In die Brainix-Entwicklung fließen die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung und modernste Softwaretechnologie ein“. Bei den Schultests will er die flexiblen Einsatzmöglichkeiten der Software unter Beweis stellen.

→ [Weitere Informationen unter: www.digi-edu.org/brainix](http://www.digi-edu.org/brainix)

Wissen über Hinterglasmalerei

Oberviechtach-Winklarn. Der Volksbildungswerk (VBW) Oberviechtach-Schönsee lädt am 26. Juni um 17.30 Uhr zu einem Vortrag über die Winklarner Hinterglasmalerei ein. Der Referent, Dr. Reiner Reisinger, ist laut einer Pressemitteilung des VBW ausgewiesener Fachmann für diese Kunstgattung. „Er hatte maßgeblichen Anteil an der Präsentation im Neunburger Schwarzachtaler Heimatmuseum wie auch im nahen Dokumentationszentrum in Winklarn“, heißt es. Dort in Winklarn lebten die Glasmalerfamilien, dort blieben die Kompositionsvorlagen für die Bilder in den Maler-Familien erhalten und bildeten einen regelrechten Winklarn Stil heraus.

Dem Vortrag im Thammer-Haus in Winklarn, Marktplatz 5, schließt sich eine Besichtigung im nahen Dokumentationszentrum an. Anmeldung sind unter Telefon 09671/664488 oder im Internet unter www.vhs-schwandorf-land.de möglich. Der Eintritt für die Teilnehmer beträgt fünf Euro auf Spendenbasis.

Applaus für Aufführung des Ovigo-Nachwuchses

Oberviechtach-Obermurach. (wel) Warum darf man Schrazeln keine Kleidung hinlegen? Wieso darf man Moosweiblein nicht verspotten? Die Antworten auf diese Fragen erhielten etwa 20 Kinder und einige Eltern bei dem „Kids-Special“ des Theaterensembles Ovigo zur Sagenwanderung „Schrazeln, Hoymänner und der wilde Hans“.

Während sich die bereits mehrmals aufgeführte Zeitreise um Burg „Haus Murach“ an die Erwachsenen richtet, stehen bei dieser speziellen Aufführung Buben und Mädchen im Vordergrund, sowohl bei den Darstellern als auch bei den Gästen. Entsprechend wurde der zeitliche Umfang der Wanderung mit Szenen gekürzt und die Sprache ist so gehalten, dass auch kleine Kinder den Inhalt verstehen können.

Bevor Julia Gitter die Gäste begrüßte, konnten sich diese auf dem angrenzenden idyllischen Kinderspielfeld in Obermurach noch austoben. Dann übernahmen die Gästeführer Maja Schmidt und Thomas Niebauer die Führung und vermittelten den kleinen Zuschauern al-

lerhand Wichtiges über die Burg Murach.

In den szenischen Darstellungen, die von Lisa Niebauer, Anna Lang sowie Andreas und Wolfgang Uschold mit schauspielerischen Geschick und großer Spielfreude dargeboten wurden, kamen Schrazeln und Moosweiblein, Hoymänner und der wilde Hans vor.“ Eleonore Sachsenhofer zu Frauenstein“ hatte

ebenso ihren Auftritt wie Pfleger „Johann Klement Ehrnlechner“, der den Kindern als „so etwas wie ein Bürgermeister“ vorgestellt wurde.

Die kleinen, aber sehr ambitionierten Schauspieler erhielten viel Applaus für ihre Darbietungen und bestätigten den von Ovigo eingeschlagenen Weg, alle Altersstufen in das Theatergeschehen einzubeziehen.



Eleonore Sachsenhofer zu Frauenstein (Lisa Niebauer) erzählte von ihrer bevorstehenden Hochzeit. Bild: wel

POLIZEI

Stoßstange an Pkw verkratzt

Schönsee. Wegen einer Sachbeschädigung an einem Pkw ermittelt die Oberviechtacher Polizei. Im Schönsee am Lauber Berg hatte ein unbekannter Täter im Zeitraum vom vergangenen Freitag, 23.30 Uhr, bis Samstag, 8 Uhr einen Audi demoliert.

An dem geparkten Fahrzeug wurde die vordere, lackierte Stoßstange unter dem Scheinwerfer zerkratzt. Der Schaden wird auf rund 100 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei Oberviechtach unter Telefon 09671/92010 entgegen.

KURZ NOTIERT

Neuwahlen bei der Arbeiterwohlfahrt

Oberviechtach. Die Arbeiterwohlfahrt lädt ihre Mitglieder am Sonntag, 4. Juli, um 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Mehrgenerationentreff am Sandradl ein. Auf der Tagesordnung stehen der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden und die Kassenbilanz. Auch Neuwahlen sind angesagt, außerdem geht es um die Terminplanung für 2021. Den Abschluss bilden Wünsche, Anträge und Verschiedenes.

Sicherheitstraining für Motorradfahrer

Oberviechtach. Die Gebietsverkehrswacht Oberviechtach und Umgebung bietet am Samstag, 3. Juli, wieder ein Sicherheitstraining für Motorradfahrer an. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor der Grenzland-Kaserne. Die Teilnahme kostet 20 Euro, für Mitglieder der Verkehrswacht 15 Euro. Alle Interessierten sind willkommen. Für Getränke und Brotzeit ist gesorgt. Anmeldung im Internet unter www.verkehrswacht-oberviechtach.de.

Sternenfreunde sind zurück am Stammtisch

Dieterskirchen. Erstmals seit dem vergangenen Oktober findet heute wieder das monatliche Stammtischtreffen der Sternenfreunde Dieterskirchen statt. Beginn ist um 20 Uhr im „Hexenhäusl“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; allerdings sind die üblichen Vorgaben beim Besuch von Gasthäusern einzuhalten. Alle Mitglieder sowie Interessierte sind willkommen.

Äste und Schnittgut für das Johannisfeuer

Dieterskirchen. Bis zum 1. Juli dürfen für das Johannisfeuer wieder Äste und Schnittgut am Festplatz in Dieterskirchen angeliefert werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Anlieferung von Altholz der Klasse IV nicht am Sammelplatz abgelegt werden darf. Darunter versteht man imprägniertes, lackiertes und behandeltes Altholz, wie beispielsweise Fenster, Gartenmöbel, Fensterstöcke, Türen, Zäune und Balkon-Bestandteile. Diese Art Holz wird laut einer Pressemitteilung der Verwaltungsgemeinschaft Neunburg auch im Recyclinghof nicht angenommen. Die Bürger müssen sich selbst um die fachgerechte Entsorgung kümmern und sich dazu an ein zertifiziertes Unternehmen (Hofmann/Burglengenfeld, Lober/Neunburg vorm Wald) wenden.